

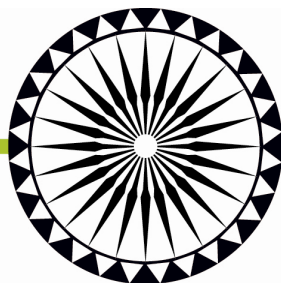
2-2010



DEUTSCH-INDISCHES NETZWERK (INDE-NETWORK) E.V.

NEWSLETTER September 2010

InDe



Network

Das Deutsch-Indische
Netzwerk e.V.

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

willkommen zur September Ausgabe unseres Newsletters. Zunächst eine sehr gute Nachricht für den deutsch-indischen akademischen Austausch. Indien hat ein neues Gesetz verabschiedet, womit der indische Bildungsmarkt nun endlich geöffnet wird. Die Presse bezeichnet dies z.T. als einen „wesentlichen Meilenstein in der indischen Wirtschaftsgeschichte“.

Weiterhin haben wir Ihnen kurz die wesentlichen Neuerungen bei den indischen Visabestimmungen zusammengefasst (Seite 3).

Darüber hinaus wurden seitens des DIZ (Deutsch-Indische Zusammenarbeit e.V.) einige nützliche Informationen über Anbieter von Hindi-Lernkursen zusammengetragen. Da wir ebenfalls oftmals Anfragen nach geeigneten Hindi-Instituten bekommen, geben wir diese Informationen gern an Sie weiter (Seite 2).

Aus Anlass ihres *Internationalen Jahres zur Annäherung der Kulturen* nimmt die UNESCO eine Dokumentarfilmproduktion mit dem Titel DIE TAGORES in ihre Projektliste auf. Dieser kulturell sehr wertvolle Beitrag zeigt das Leben des als „indischen Goethe“ bekannten Literatur-Nobelpreisträgers Rabindranath Tagore, welcher an weitreichenden gesellschaftlichen Reformen maßgeblich beteiligt war. Einige Informationen zu dieser Verfilmung möchten wir Ihnen daher auf Seite 4 geben.

Wie immer finden Sie sodann auf Seite 5 den Pressespiegel über die aktuellen Entwicklungen in den deutsch-indischen Beziehungen.

Wir freuen uns über Zuschriften seitens unserer Leser und wünschen viel Spaß beim Lesen! Ihr InDe-Network-Team

In dieser Ausgabe:

Öffnung des Bildungsmarktes	2
Hindi- Sprachkurse	2
Visa- bestimmungen	3
Dokumentarfilm DIE TAGORES	4
Pressespiegel/ Ausblick/ Impressum	5

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!

Sie möchten

- direkt zu einem Artikel antworten;
- Ihre eigene Meinung, Ihre eigenen Erfahrungen oder einen Kommentar zu einem Artikel abgeben;
- einen Artikel zum Anlass nehmen, eine weiterführende Diskussion zu beginnen;
- allgemein Feedback zum Newsletter geben?

Das können Sie gerne tun! Wir haben zu diesem Zweck extra ein Diskussionsforum eingerichtet: Klicken Sie

<https://www.xing.com/app/forum?op=showforum;id=332807>

Öffnung des indischen Bildungsmarktes

Am 15. März diesen Jahres wurde der Regulation of Entry and Operation Bill, 2010 verabschiedet, womit der indische Bildungsmarkt für ausländische Anbieter geöffnet werden soll.

Hierbei handelt es sich um die Öffnung des universitären Bildungsbereichs inklusive technischer und medizinischer Bereiche sowie der staatlich anerkannten Diplom- und Zeugnisvergabe durch ausländische Anbieter. Unter ausländischen Anbietern werden hierbei Institutionen verstanden, die sich außerhalb von Indien etabliert haben und seit mindes-

tens zwanzig Jahren existieren. Fernuniversitäten sind dabei explizit eingeschlossen.

Zudem soll eine Akkreditierungs- sowie Aufsichtsbehörde für Hochschule und Forschung implementiert werden.

Diese Öffnung birgt sowohl für die Institutionen als auch für die indische Wirtschaft enorme Chancen. Aufgrund der sehr jungen Bevölkerung (50 % der Inder sind jünger als 25 Jahre), der boomenden Wirtschaft sowie des hohen Bedarfs an guten Akademikern, stellt Indien ein vielversprechender Bildungsmarkt dar. Darüber hinaus existiert

ebenfalls ein Bildungs-Hype aufgrund des ausgeprägten Statusdenkens.

Es sind allerdings noch Fragen zur Akkreditierung, Regulierung sowie zu Qualitätsstandards zu klären, bevor mit einem Ansturm von ausländischen Universitäten gerechnet wird. Die Institutionen müssen sodann ein Genehmigungs- und Registrierungsverfahren durchlaufen und eine Sicherheitsleistung erbringen.

Insgesamt kann allerdings von einem Meilenstein in der indischen Wirtschaftsgeschichte gesprochen werden.

Hindi-Sprachkurse in Deutschland

Wer sich zur Vorbereitung auf seinen Indienaufenthalt Hindi-Sprachkenntnisse aneignen möchte, kann bei den folgenden Anbietern den passenden Kurs belegen:

1. Hindi lernen in Berlin:

<http://www.sprachenatelier-berlin.de/de/topic/504.hindikurse-in-berlin.html>

[http://www.lernbruecke-ev.de/index.php?id=55&tx_empselecter_pi1\[idate_id\]=114&cHash=f82b2b03b5](http://www.lernbruecke-ev.de/index.php?id=55&tx_empselecter_pi1[idate_id]=114&cHash=f82b2b03b5)

www.hindi-online.com

2. Cornelsen bietet CDs zum Selbstlernen:

<http://bildungsklick.de/pm/72359/jetzt-auch-sprachkurse-plus-fuer-hindinorwegisch-und-kroatisch-von-lextra/>

3. Rosetta Stone bietet Lern-DVDs an:

www.rosettastone.com/learn-hindi

4. Hier kann man Hindi-Kurse in der eigenen Region suchen:

<http://www.fortbildung.com/Kurs/Hindi-Kurs.php>

5. Hindikurs an der VHS Frankfurt:

www.vhs.frankfurt.de

6. Johanna Götze unterrichtet privat Hindi in Düsseldorf (Mittelstufe- und Anfänger-

Hindikurs), Kontakt unter: zambling@web.de

7. In Hamburg:

a) jährlicher Hindi-Intensivkurs in Hamburg (seit 2001, im August):

<http://www.uni-hamburg.de/Wiss/FB/10/IndienS/Hindi-Intensiv.html>

b) Im Semester werden auch Abendkurse organisiert:

<http://www.uni-hamburg.de/Wiss/FB/10/IndienS/Hindi-Abend.html>

Diese nicht erschöpfende Auflistung wurde uns vom DIZ (Deutsch-Indische Zusammenarbeit e.V.) bereitgestellt. Sollten Sie weitere interessante Angebote kennen, so freuen wir uns über einen Hinweis in unserer Xing-Gruppe: <https://www.xing.com/net/pri380e94x/inde-network/> Homepage DIZ: www.diz-ev.de

Änderungen der Visabestimmungen

Aufgrund der jüngst veröffentlichten Änderungen bei den Bestimmungen zum Erhalt eines Visums wollen wir aktuell die wichtigsten Änderungen im Überblick darstellen.

Bisher galten die zum 01.11.2009 eingetretenen Regelungen, nach denen ein Business Visum jemand erhalten konnte, der...

- ... Kontakte zu indischen Unternehmen knüpfen will
- ... indische Geschäftspartner besucht
- ... Überblick über die Möglichkeit des indischen Marktes erlangen will
- ... Produkte kaufen oder verkaufen möchte...
oder
- ... Fachmessen besucht

Sollten nach den damaligen Regelungen Projektarbeiten, Wartungen, Installationen oder andere gewerbliche Tätigkeiten durchgeführt werden, so wurde ein Employment Visum erforderlich. Dieses konnte unter den folgenden Bedingungen ausgestellt werden:

- Aufenthaltsdauer max. 6 Monate
- Hochqualifizierter „Experte“
- Einladungsschreiben des indischen Auftraggebers

- Entsendungsschreiben des deutschen Arbeitgebers

Die Einladungs- und Entsendungsschreiben sollten hierbei Details zum Auftrag, eine Beschreibung der Tätigkeit sowie die genaue Lokalität enthalten.

Vergleicht man das Employment Visum mit dem Business Visum, so zeichnet sich das Business Visum durch geringere Dokumentationspflichten, geringere Kosten sowie kürzere Bearbeitungszeiten aus. Aufgrund dessen wurden im Juni die obengenannten Regelungen gelockert. Ein Business Visum kann aktuell somit auch wieder für die folgenden Tätigkeiten erteilt werden:

- Projektdurchführung
- Reparatur- und Wartungstätigkeiten im Rahmen von Wartungsverträgen oder Gewährleistungsansprüchen
- Installation und Inbetriebnahme von Maschinen
- Erbringung technischer Dienstleistungen aufgrund entsprechender Verträge
- Ausübung von Beratungsdienstleistungen, welche durch indische Unternehmen vergütet werden

- Freiberufler, die ihre Tätigkeit in Indien auf selbständiger Basis ausüben

Es bleibt allerdings abzuwarten, ob diese Regelungen zu Beginn der Hauptreisezeit im November wieder verschärft werden, so dass die Möglichkeit besteht, dass die hier zuerst aufgeführten Regelungen aus November 2009 wieder Inkrafttreten.

Darüber hinaus haben sich die folgenden Veränderungen für Touristenvisa ergeben:

- Beantragung ab August 2010 erst sechs Wochen vor Reisebeginn möglich
- Nach Ablauf eines Touristenvisums bis zur Neubeantragung eines solchen müssen mind. zwei Monate an Zeit vergehen
- Multiple entry visa: Nach erfolgter Ausreise kann eine erneute Einreise erst nach zwei Monaten erfolgen.

Für weitere Informationen zu Visabestimmungen siehe www.mha.nic.in sowie www.immigration.nic.in.

Indischer Goethe soll ins deutsche Fernsehen

UNESCO unterstützt zweiteilige TV-Dokumentation über Nobelpreisträger Rabindranath Tagore.

Vor 150 Jahren wurde der als „indischer Goethe“ bekannte Literatur-Nobelpreisträger RABINDRANATH TAGORE geboren. Aus Anlass ihres *Internationalen Jahres zur Annäherung der Kulturen* nimmt die UNESCO nun eine Dokumentarfilmproduktion mit dem Titel DIE TAGORES in ihre internationale Projektliste auf.



Logo des Internationalen Jahres für die Annäherung der Kulturen

Das Drehbuch dazu liefert die deutsch-indische ADVISÉ FILM & TV PRODUCTION mit Sitz in Berlin und Mumbai.

Rabindranath Tagore, der vor 69 Jahren starb, ist nicht nur der erste asiatische Nobelpreisträger (1913 für Literatur), sondern auch ganz in der Tradition seiner Familie Tagore - ein unermüdlicher Musiker, Künstler, Reformler und Kultur-Vermittler zwischen Ost und West. Der Austausch mit Europäern inspiriert die Tagore

seit über 300 Jahren zu weitreichenden gesellschaftlichen Reformen ihrer Heimat. So tragen die Tagores maßgeblich zur Abschaffung der Kinderhochzeit und Witwenverbrennung bei, brechen in der Bildung das Kastensystem auf und stellen eine treibende Kraft der indischen Unabhängigkeitsbewegung gegen die britische Kolonialmacht dar.



ADVISE
Film & TV Production GmbH

Logo der Advise Film & TV Production GmbH

Die ADVISÉ FILM & TV PRODUCTION legt bei dem Drehbuch zum geplanten Zweiteiler den Fokus auf die herausragende Rolle der Tagores als Kulturbotschafter zwischen Europa und Indien. Der Film wird die bewegende Reise der seit über 40 Jahren in Berlin lebenden Nachfahren der Tagores auf den Spuren ihrer berühmten Vorfahren zeigen und den Zuschauer in die exotisch anmutende Vergangenheit des indischen Subkontinents, seines Spiritualuniversums und die Epoche der europäischen Aufklärung und des Kolonialismus führen.

Im Hinblick auf die laufenden Verhandlungen mit TV-Sendern über die Ausstrahlungsrechte im deutschen Fernsehen äußert sich der Berliner Produzent Nils Visé so: „Bisher haben die Fische noch nicht gebissen, da ihnen der exotische Geruch des Köders fremdartig erscheint, aber allmählich nähern sie sich meinem kleinen Fischerboot.“

Aktuell befindet sich das Filmvorhaben in der Finanzierungsphase. Das Engagement der UNESCO wird von den Machern des Filmes als ein Gütesiegel für interkulturelle Wertigkeit verstanden. Um den Film bis zum 7. Mai 2011, dem Jubiläum von Rabindranath Tagore, rechtzeitig fertig zu stellen, sollen die Dreharbeiten schon im Dezember 2010 beginnen.

Weiterführende Informationen:

- http://en.wikipedia.org/wiki/Tagore_family,
- <http://www.tagorefilm.tumblr.com>
- <http://www.unesco.org/en/rapprochement-of-cultures/>
- <http://www.advise-film.com>

Advisé Film & TV Production GmbH

<http://www.advise-film.com>

Pressespiegel

1 Euro (01.09.2010) = 1,2763 US Dollar
1 Euro (01.09.2010) = 59,7766 IND Rs.
1 US Dollar (01.09.2010) = 46,835 Rs.
SENSEX (01.09.2010 11:25 Uhr) = 18,170.24 +199.12 +1,11%

Indien: Delhi euphorisch über Rekordwachstum

http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/591351/index.do?vl_backlink=/home/politik/aussenpolitik/index.do

Conti will im indischen Markt stärker Fuß fassen

http://www.reifenpresse.de/news/alle-news/detail/article/conti-will-im-indischen-markt-staerker-fuss-fassen.html?tx_ttnews%5BbackPid%5D=16&cHash=338c437d95

Gold - Nachfrage aus Indien stützt Preis

<http://www.boerse-online.de/rohstoffe/nachrichten/barometer/:Gold--Nachfrage-aus-Indien-stuetzt-Preis/615659.html>

JOSEF ACKERMANN: - Indiens Medien wünschen Jain als Nachfolger

<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/koepfe/josef-ackermann-indiens-medien-wuenschen-jain-als-nachfolger;2644998>

Elektroautos: Jetzt kommen die Auto-Inder

<http://www.stern.de/auto/fahrberichte/elektroautos-jetzt-kommen-die-auto-inder-1590467.html>

Forschung und Entwicklung - Indien wird voraussichtlich Weltmeister für F&E-Dienste

<http://www.mittelstandsblog.de/2010/08/forschung-und-entwicklung-indien-wird-voraussichtlich-weltmeister-fur-fe-dienste/>

Indien lockert Importverbot für Telekommunikationsausrüstung

<http://www.net-tribune.de/nt/node/27380/news/Indien-lockert-Importverbot-fuer-Telekommunikationsausruestung>

Indien will ab 2011 an Luftfahrt-Wachstum anschließen

<http://www.aero.de/news-9863/Indien-will-ab-2011-an-Luftfahrt-Wachstum-anschliessen.html>

India can be food processing outsourcing hub: Sahai

<http://economicstimes.indiatimes.com/news/news-by-industry/cons-products/food/India-can-be-food-processing-outsourcing-hub-Sahai/articleshow/6468621.cms>

Gesetz für zivilen Atomhandel in Indien nimmt letzte Hürde

<http://www.stern.de/news2/aktuell/gesetz-fuer-zivilen-atomhandel-in-indien-nimmt-letzte-huerde-1598674.html>

India seeks 'lawful access' to all telecom data

<http://timesofindia.indiatimes.com/business/india-business/India-seeks-lawful-access-to-all-telecom-data/articleshow/6468957.cms>

Atempause für indische BlackBerry-Nutzer

<http://newsticker.sueddeutsche.de/list/id/1033537>

Tata Group - Modell für Indiens Zukunft

http://www.focus.de/finanzen/news/unternehmen/tid-19618/tata-group-modell-fuer-indiens-zukunft_aid_545168.html

Indische Windkraftfirma expandiert an der Warnow

http://www.ostsee-zeitung.de/nachrichten/wirtschaft/index_artikel_komplett.phtml?SID=27bd1a0789a93444543cc6a78ae84d64¶m=news&id=2874315

Invasion aus Indien

<http://www.welt.de/die-welt/wirtschaft/article9227529/Invasion-aus-Indien.html>

(Falls bei Ihnen die Presselinks nicht funktionieren sollten, bitten wir die Funktion copy+paste zu nutzen.)

Ausblick

Der Newsletter des Deutsch-Indischen Netzwerks e.V. erscheint circa alle 2 Monate als PDF-Dokument und kann auf unserer Webseite kostenlos heruntergeladen werden.

Mitglieder erhalten den Newsletter direkt per E-Mail zugesandt.

Über Beiträge und Veranstaltungshinweise freuen wir uns, die Redaktion muss sich aber das Recht vorbehalten, diese gegebenenfalls nicht veröffentlichen zu können.

Der nächste Newsletter erscheint Ende November 2010 und enthält voraussichtlich spannende Beiträge von Sebastian Buciak sowie einen Studienaufenthaltserfahrungsbericht.

Impressum

Impressum:

Deutsch-Indisches Netzwerk
(InDe-Network) e.V.

Redaktion:

Dr. Oliver S. Hartmann, Nymphenburger Str. 10, 10825 Berlin, Sarah Jaeger

Grafik & Layout:

Dr. Oliver S. Hartmann, Jana Helbig, Sarah Jaeger

Fotonachweise:

Seite 4 (links): UNESCO
Seite 4 (Mitte): Advisé Film & TV Production GmbH

Kontakt:

Postfach 30 42 11,
10757 Berlin
E-Mail: info@inde-network.eu
Internet: www.inde-network.eu

Registergericht:

AG Berlin-Charlottenburg,
Vereinsreg.-Nr.: VR 25841 B

Rechtlicher Hinweis:

Trotz sorgfältiger Recherche kann keine Haftung für den Inhalt dieses Newsletters oder hierin genannte Links übernommen werden. Die Meinung der Autoren muss nicht unbedingt die Auffassung des Vereins widerspiegeln.